

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 27

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: **Walter Fein-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Oktober 1910.

Wochenspruch: Lust und Liebe sind die
Fittiche zu großen Taten.

Ausstellungswesen.

**Wohnraum-Ausstellung
in Luzern.** Der Gewerbe-
verein der Stadt Luzern hat
in seiner Sitzung nach einem
Referate des Herrn Lehrer
Josef Zneichen über den mo-

mentanen Stand der Vorbereitungen zu diesem Unternehmen
das Organisationskomitee bestellt und als Ausstellungs-
gebäude das alte Kriegs- und Friedensmuseum am Bahn-
hofplatz bezeichnet. Der Referent äußerte sich einlässlich
über die bessere Verwendbarkeit des alten Museums zu
dieser Ausstellung gegenüber andern ebenfalls in Betracht
gezogenen Gebäulichkeiten. Die für die Frequenz der
Ausstellung außerordentlich günstige Lage, die unbe-
schränkte Installations- und Ausstellungszeit, die Ermög-
lichung eines freien Disponierens beim Einteilen des
großen Hallenraumes infolge Fehlens jeglicher Wan-
dungen qualifizieren das Kriegs- und Friedensmuseum
zu einem vorzüglichen Ausstellungsgebäude. Die gegen-
wärtigen Besitzer sind geneigt, das Gebäude zu diesem
Zwecke dem Gewerbevereine zu überlassen.

In das Organisationskomitee wurden gewählt die
Herren E. Ducloux, Stadtrat, als Ehrenpräsident; 1.
Meyer Johann, Schloffermeister, Präsident; 2. Hügi
Moritz, Direktor, Vizpräsident; 3. Bucher Gottlieb,
Diamantschleifer, Kassier; 4. Zneichen Josef, Lehrer,

Sekretär; 5. Beck Georg, Fürsprecher; 6. Grütter Leo,
Schneidermeister; 7. Herzog Franz, Schreinermeister;
8. Meyer Josef, Sohn, Schloffermeister; 9. Michel
Ernst, Fachlehrer an der Kunstgewerbeschule; 10. Am-
rhein Wilhelm, Kaufmann; 11. Arnold Heinrich, Stan-
desweibel; 12. Balthasar D., Kantonsbaumeister; 13.
Guterjohn Ulrich, Zeichenlehrer; 14. Möri Alfred, Archi-
tekt; 15. Mosdorf Karl, Stadtbaumeister; 16. Vogt
Emil, Architekt; 17. Weingartner Seraphin, Direktor
der Kunstgewerbeschule.

Allgemeines Bauwesen.

**Die Zimmer-Arbeiten für die Kasernen-Neubauten
in Klotten und Büllach** wurden zur Hälfte an die Meister
in dortiger Gegend und zur Hälfte an ein Zimmereige-
schaft im Kanton Bern vergeben und zwar auf Grund
der niedrigsten beziehungsweise zweitniedrigsten Offerte.
Die Offertensummen variierten über 30 %, was bei den
einfachen Arbeiten als abnormal bezeichnet werden muß.
Es gibt da Einheitspreise, die jeder gesunden Kalkula-
tion spotten.

Wasserversorgung Goldingen-Netikon. Die bestellte
Wasserkommission hat in ihrer Sitzung vom 1. Oktober
die Erstellung der gesamten Hauptleitung vom Quellen-
gebiet bis nach Netikon an folgende Firmen vergeben:
1. Die Teilstrecken Goldingertobel und Abgabestelle
Zona bis Abgabestelle Hombrechtkon (zusammen zirka

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR